

Medienmitteilung

Dietikon, 14. Januar 2026

Allianz Zukunft Silbern lanciert: Gemeinsamer Aufbruch für ein zukunftsfähiges Arbeitsplatz- und Einkaufsgebiet

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Regiowerk und Naturschutz haben heute in Dietikon die Allianz Zukunft Silbern lanciert. Mit diesem Zusammenschluss starten die beteiligten Interessengruppen einen gemeinsamen, partnerschaftlichen Prozess zur Entwicklung und Betrieb des Arbeitsplatz- und Einkaufsgebiets Silbern.

Regierungspräsident Martin Neukom, Vorsteher der Baudirektion des Kantons Zürich, nahm an der Lancierung teil und bekräftigte die Unterstützung des Kantons für diesen innovativen Ansatz.

Das Gebiet Silbern ist ein bedeutender Standort für Produktion, Handel und Einkauf. Städtebaulich und stadträumlich hat es sich jedoch seit vielen Jahren kaum weiterentwickelt. Während andere Wirtschaftsstandorte in der Region an Attraktivität gewinnen, bleibt die Silbern hinter ihrem Potenzial zurück.

In den vergangenen zwei Jahren haben Vertreterinnen und Vertreter von IG Silbern, Limeco, BirdLife, der Stadt Dietikon und des Kantons Zürich in einem breit abgestützten Vermittlungsprozess unter Leitung von PD Dr. Joris Van Wezemaal sich damit befasst, wie die Silbern qualitativ und nachhaltig weiterentwickelt werden kann.

Mit der am 14. Januar 2026 lancierten Allianz Zukunft Silbern liegt nun eine erste Antwort vor. Die neue Partnerschaft vereint die verschiedenen Interessengruppen mit einem gemeinsamen Ziel: Das Arbeitsgebiet Silbern soll sich zu einem zukunftsfähigen, gut erreichbaren und ökologisch verantwortungsvollen Wirtschaftsstandort entwickeln

Ein neuer, kollaborativer Ansatz

Die Allianz setzt auf eine integrative Form der Zusammenarbeit. Wirtschaft, Mobilität, Umwelt und Natur werden nicht mehr isoliert betrachtet, sondern gemeinsam geplant und gesteuert. Dadurch lassen sich Zielkonflikte frühzeitig erkennen und Lösungen interessenbasiert und koordiniert entwickeln. Grundlage dafür bilden ein gemeinsames Zielbild sowie eine verbindliche Charta, die Orientierung schafft und die Zusammenarbeit stärkt.

Die Allianz Zukunft Silber versteht sich als langfristige Kooperation. Sie hat den Zweck, das Gebiet so weiterzuentwickeln, dass Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen vorfinden, die Erreichbarkeit verbessert wird und gleichzeitig Natur- und Lebensräume gestärkt werden. Mit ihrem integrativen Ansatz setzt die Allianz ein Zeichen für eine moderne Form der Zusammenarbeit, die ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Anliegen gleichermassen berücksichtigt.

Um das Potenzial der Silber voll auszuschöpfen und wegweisende Ideen umzusetzen, braucht es konkrete Projekte und den gemeinsamen Willen aller Beteiligten: Unternehmerinnen und Unternehmer, Immobilienbesitzende, Limeco, Naturschutzorganisationen sowie die öffentliche Hand. Im bisherigen Dialogprozess haben diese Akteure ein besseres Verständnis füreinander entwickelt und gegenseitigen Respekt aufgebaut. Damit ist eine wichtige Grundlage geschaffen, um Projekte erfolgreich zu realisieren und die Silber als Ganzes voranzubringen.

Statements

Regierungspräsident und Vorsteher Baudirektion Kanton Zürich, Dr. Martin Neukom:

„Ich unterstütze die Allianz, weil sie die verschiedenen Akteure in diesem wichtigen Entwicklungsgebiet an einen Tisch holt und die Zusammenarbeit fördert. Dies schafft Klarheit, ermöglicht frühzeitige Konfliktlösung und beschleunigt tragfähige Lösungen.“

Stadtpräsident Roger Bachmann, Stadt Dietikon:

„Ich unterstütze die Allianz, weil sie zeigt, dass nachhaltige Entwicklung nur gelingt, wenn Verantwortung gemeinsam übernommen wird: vernetzt, kooperativ und mit Blick auf das Ganze.“

Matthias Pestalozzi, Präsident IG Silber:

„Ich unterstütze die Allianz, weil sie den Unternehmen und Grundeigentümerinnen und -eigentümern im Gebiet Silber einen verlässlichen Rahmen gibt, um Entwicklung aktiv mitzugestalten. Das gemeinsame Zielbild schafft Orientierung und Planungssicherheit und ermöglicht es, wirtschaftliche Interessen frühzeitig mit anderen Anliegen in Einklang zu bringen.“

Patrik Feusi, Direktor Limeco:

„Ich unterstütze die Allianz, weil zukunftsfähige Entwicklung nur gelingt, wenn Infrastruktur ganzheitlich gedacht wird und konkreten Nutzen stiftet. Sie ist Ausgangspunkt wirtschaftlicher Produktivität und zugleich Teil der Lösung, indem Reststoffe bei Limeco zu Energie und neuen Ressourcen werden.“

Christa Glauser, BirdLife (Naturschutzorganisation):

„Ich unterstütze die Allianz, weil es einerseits möglich ist, die notwendigen Massnahmen für die Pufferzonen für das Schutzgebiet von nationaler Bedeutung zu erläutern und daher Verständnis dafür zu wecken. Andererseits wird die Biodiversität im Siedlungsraum im Zusammenhang mit Bauen für den Klimawandel bei der zukünftigen Entwicklung des Gebietes nicht als nachgelagertes Thema behandelt, sondern von Anfang an eingebunden. Dies eröffnet neue Lösungen, von denen sowohl der Standort als auch die Biodiversität profitieren.“

Für Rückfragen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Joris Van Wezemaal, hallo@zukunft-silbern.ch, 078 764 39 81, www.zukunft-silbern.ch

Kontakte Allianzpartner:

- Roger Bachmann, Stadtpräsident Dietikon, Tel. +41 44 744 36 33
- Matthias Pestalozzi, Präsident IG Silber, Tel. +41 44 743 24 03
- Christa Glauser, Abteilung Recht BirdLife Schweiz, Tel. +41 44 740 29 57
- Patrik Feusi, CEO Limeco, Tel. +41 44 745 64 18
- Kanton Zürich, Baudirektion, Generalsekretariat, Medienstelle, Tel. +41 43 259 39 00